

Donnerstag. 1. August 1912.

Befanntmadung.

Sm 1. Ottober 1919 mirh bah 2. Stein: Beharifferte Regiment Sr. 83 (Seios und 1. Abteilung Steun a. Metell. II. Edeelung Officer, voerlanging flyerichtefeith de Edeel, neur Jornaiet. Junge Bentz, welche im Ottober biele Jahres das Jameistag-Fereilligte in which Staglament anniere moders, fommen fig am Sameistag, Sen 3. Staginf, Sameistag, Sen Staginf, Sameistag, Sa

Guaffrchen, ben 20. Juli 1912.

3. A.: Areich, Regierungs-Affeffor

Bierwirtichaft. "Bum Rathskeller"

Eusfirden, Biidofftrage 2,

Brauerei Schröers.

Sans und Weichaft tonnen fanflich

Reue Bollheringe

frifch eingetroffen

Paul Keymer, Euskirchen,

Telephon 342. Euskirchen, Mittelstraße I. Telephon 342. Euskircheas, Mittelstraße ; pölit fig ben egetrien Benobenen von Gustfrechen pilen wir. Sodgeten, Studenstein von Gustfrechen pileten wir. Sodgeten, Studenstein, Beluds-fahrten, Spagierdpirten, Musflügen ulm. befenst empholien. — Bereinen, Nor-porationen ulm. Jeden Breatlosgen in allen Größen, un Studfügen, Befuch von Festlichkeiten usw. gur Berfügung. — Gute und zuverläffige Bebienung bei außerft billigen Preifen. auch im elterlichen

> Schon bieje Boche 1. Abeinische Oferde-Lotterie.

> > 80000 40 Birthe SR. 30 000

10 000

Glückskollekte M. Lion,



Orima wollene Bettfloken

in befannter Güte

H. Heimbach, Sustreen Sudder 17

Möbel, Spiegel Politerwaren



Ignat Schneider, Riofterftrafte Rt.



Möbel-haus hochstraße 14

Bas Sie ju Ihren Unichaffungen gebrauchen Romplette Ruchen- und Bimmer-Ginrichtungen, Bingel-Dobel, Bolfter, Bettwaren, Dfen, Berbe und Gijenbetten. Ruden- und Bajdgarnituren.

Befichtigung meines Lagers ift gerne ohne Raufzwang geftatte

Theo Heinrichs. Dochftraße 14. Möbel-Saus.

Zum Backen

hochfeines Schmalz. ver Pfund 90 Pfg.

Wilh. Scheffen.

Gustirden, Difternichertormall.

90r 1-100 in 1 Banh ichon u Bart fart 90f 1.

Tuchfabrit und Sandlung Jakob Spessart H. Heimbach, Spagn. 17

Gebrauchs- u. Bilhelmftrage binter bem Greus

Jac. Spessart

Unentgeltlichen Ra

Arditefturbureaus "Eusfirden"

Josef Olbertz



Erbarbeiten, Ranalifationsanfdliffen und Drainagearheiten. eter Offermann, Gustircher Bielsgaffe 7.

Reunter Jahrgang. Rr. 176.

Täalicher Gingang frifcher, garantiert reiner

— Sefe. — Crichett isligh vomittigs (unit Ausnahme ber Gringert isligh vomittigs (unit Ausnahme ber Grome und Heiterig und bestet inschließig ser Genntagsbeitiger im Castfriegen und segend, durch Beiteri frei ims Haus gefongst, für bern Monat 50 Myr, durch die Spot Ergent umigli. Briefulgaid 1,50 Mr. für des Bierteljage.

100 Lieder zur Laute oder Gitarre.

Borratig in allen Mufitalienhandlungen, fonft biret gegen borberige Einfendung bes Betrage pofifrel bom Berfege B. J. Tonger, Coln am Rhein.

In Geldenkwecken Schöne Bohnung It Ramenstage geber Ausgeber Ausgeber Benerre Gingelnes Zimmer

3 fone Zimmer

Dobl. Zimmer

Anftreider-Gebülfen Starfer

Arbeitsjunge Doch: u. Tiefbar

tr fofort gefucht. Bernharb Golbbach Ropellenitrafe. Stundenmäbden cht Beichaftigung. Raberes in ber Geichaftsftelle.

Kür Schreiner. Rehlleiften, **Drechslerwaren** Bettgarnituren

> Rabritpreifen. Jac. Spessart

> Sund 20 zugelaufen! Gegen Erftattung ber Butter ind Infertionotofen abzuholen. Commernerftrafe 72.

Eustirchener & Volkszeitung

Eifeler Tageblatt

mit ber achtfeitigen illuftrierten Sonntagebeilage Die Reit fowie ben Beilagen fur Cogialpolitit und Seimattunbe. Drud und Berlag ber Gustirchener Bollszeitung, & m. b. S. Beidajtslotal: Dodftrage 11.

. Bur bie Rebattion verantwortlich: Richael Benfen, Gusfrichen.

Massigar folken ble freisweis geftpoltene Petitgelie aber deren Raum 12 Mja, aufemärtige 20 Mja, kelfamme 60 Mja, die Beite. Beitagengsbeit 15 Wt. — Wänigden betreffs Masskerung der Anzeigen mito noch Mössickheit entjrechten. Beit godderen Anzeigen entjrechtenter Sabatt.

Zelegr.-Mbr.: Bolfszeitung, Gustirde

3um Tode des Kardinal-Erzbischofes Pischer.

set Internation. Sin der Greffregen um den toten Bi-ichof trauert, dessen gottgeweihte Hond einst den Grundstein dieses herrlichen Gotteshauses gesegnet

davon Runde. Auch geftern in der Friihe fprach ihre eherne Stimme: Ein wahrhaft großer Mann war ge-storben; der neunzigste Wischof von Cöln hatte diese Erde verlassen. Ein reiches und reines Priesterleben, as mit dem fürstlichen Purpur der Kirche geschmüdt gewejen, hatte feinen glangenden Lauf vollendet. Dit Recht trauert die Colner Eradiozeie beionder

Wit Recht trauert die Coiner Erzologese beionders tief nin diesen Oberhirten, der auf der 55. General-versammlung der Ratholifen Deutschlands ohne Aver hebung die Worte des ewig guten Sirten wiederholen fonnte: "Ich fenne die Meinen und die Meinen fennon mich " Gording! Bifchers eifrigfte Girtenforg bestand darin, seinen Erzdiözesanen das fostbare Gut des fatholischen Glaubens zu erhalten und sie zu befähigen, aus dem Glauben heraus ihr Leben driftlich jromm zu gestaften. Darum legte er jo großen Ber auf die Bilege des christlichen Familienlebens, desse Sochidatung aus jedem feiner Sirtenichreiben mit Flammenichrift hervorleuchtet. Darum war er stels jorgfältig um die Erziehung und Seranbildung eines glaubensftarten und feeleneifrigen Briefterftandes be-mut, damit er den gewaltigen Unforderungen gecon fannte die unter dem Ginfluffe der induftriel len Entwidlung bon feifen der Gemeinden an die or-ganifatorische Kraft ihres Dberhirten gestellt wurden. Darum wandte er, der ein Menschenalter hindurch mit der Erzichung der Jugend unmittelbar beschäftigt geweien mar, ber Erhaltung bes Chriftentums al Angelounft unieres Schulwejens jeine befondere Muf-

25 Jahre hindurch hat ber nun in Gott ruhende Seirdenfürft einft am Brennpuntte beutscher Urbeit, in Gffen, gelebt. Rein Bunder, bag fein Blid für die Beurfeilung der fozialen Frage dadurch von felbst geicharft murbe Darum bat er auch als Rifchof ber Arbeiter- und jonftigen auf religiöfer Grundlage berubenden Berufs-Dragnifationen fein warmes Inter effe gugemandt, fie nach beften Rraften unterftust, und die ihm unterstellte Geiftlichkeit ermahnt, fich diefer Enigabe mit ganger priefterlicher Treue angunehmen dem Bolfsperein für das fatholijche bilbande Tatiofeit er beb öfteren in ber Deffentlichfeit

Lon Zurme der Gers Seinfrich wedt ein ichnor-ter Tennerminnel. Ein önkeres Stichen dofür, dass eine o. der derill-antomalen Architerbensegung das eins od, der driftl-nationalen Arbeiterbewegung das Bort zu nehmen, hat Kardinal Fifder niemals einen Zweifel über feine diefen Organisationen wohlwollen

e Meinung auffommen laffen. tren deutscher Bifchof bat Rardinal Fifcher einft ver-

als Lehrer ber Jugend, wie als einfacher Priefter, hat er auch als Ergbijdjof und Kardinal dem Kaijer gegeben, was des Kaijers ist. Nirgendwo ruht die sittliche Ordnung des Staates, die Wacht des Fürsten von Gottes Gnaden sicherer als auf den starken Jun-damenten einer von den staatlichen Besseln und der polizeilichen Bevormundung freiek Kirche. Aus die fer Nebergeugung heraus hat der Berblichene einst als junger Priefter die Araft des geschriebenen Wortes gegen die unselige Kulturfampfs-Gesethoebung eingeiont Mus diefer Meherzengung bergus bat er als Bifdof, wie er in feinem Girtenbriefe fagte, "ben Frieden gepredigt und den Frieden geubt, ben Frieden Brieden, Staat und Kirdye, den Frieden zwischen den Konsessionen, den konsessionellen, auch den sozialen Frieden, und mit dem Frieden Ehrsurcht, Gehorsam und Bertrauen gegenüber unferm Kaifer und Ronig von Gottes Gnaden. Ich werde fortfahren," jagte or als fotholischer Riichof zu mirfen, aber auch als deuticher Bijchof die Rirche zu lieben und mein Bater-land gu lieben: beides ichließt fich für mich nicht aus iondern ichlieft fich ein." -

Ein Mufter treuer Pflichterfüllung ift Rarding Fifder fiets gewesen und geblieben bis in die letten Tage jeines Lebens. Faft 25 Jahre lang hat er die meiten Glove ber Gradiozefe durchmandert, in dem m abläffigen Bestreben, nach den Borten des Bölfer-apostels allen alles zu jein. Run hat sich jein museund arbeitsreiches Leben vollendet, da er fich gerade ruftete, um auf den bevorstehenden katholischen Kon-greffen in Trier und Nachen feines erhabenen Hirtenamtes ju walten. Es war ihm nicht mehr vergönnt an diesen Kundgebungen des katholijchen Glaubens, für den er stets in treuester Hingabe gewirft hat, teil-

Sobe Ehren, große Erfolge find bem babingeichie benen Oberhirten der Colner Kirche beschieden ge-wesen, aber auch manche Bitterkeit ift ihm nicht erinort gehlieben Mit beignderer Befriedigung erfüllte daber den Bifchof, der fich ichlieflich gegwungen fab, offen feine Stimme gu erheben gegen die Stromungen, die den treu fatholifchen Sinn feiner Erg-diozefanen verdächtigen wollten, der überaus glangende Berlauf bes Euchariftifchen Kongreffes in Coln

Satfraft des Rardinals ju verdanfen. Zest hat der trene Diener des Gerrn feinen Lauf pollendet! Tief religios gefinnt bon Jugend auf, ift r als Mufter treu tatholifcher Gottergebenbeit geftorben. Ergreifend, gu Bergen gebend tauten bie Schilderungen feiner letten Stunden. Gliidlich ber Menich, ber eines folchen Todes fterben fann! Gein Andenfen wird in Millionen fotholijder Bergen reichfir ben babingeichiebenen Oberbirten:

"In der neueren Rirchengeschichte Deutschlands wird Rardinal Fifcher eine fehr ehrenvolle Stelle einnehmen, porguglich weil er es verftanden hat, unter ben bentbar größten innerfirchlichen Schwierigfeiten bie gemeinfamen Intereffen ber beutiden Statholifen mit Erfolg zu vertreten. Gefühle innigfter Danfbar-feit erfüllen nicht blog die Ratholifen ber Colner Ergbioseie, jondern des gangen fatholijden Deutschlar wenn fie die Ereigniffe der letten Jahre überbliden. Berluftes, ber fie gerade in ber gegenwärtigen Bei trof Mone ber Geift ber Liebe und Gintracht, ber Beift treuer und gemiffenhafter Arbeit, ber ben verblidjenen Birdjenfiirften ftete befeelte, fur das gang atholifche Bolf Deutschlands inunerdar vorbildlich

Das Cölner Metropolitan-Kapitel gibt mit folgenden Worten Kunde von dem Sinicheiden des Oberhirten: "Nach Gotles unerforistichen Ratichluse wurden

in der Model des 20. Juli, um 115 Ulpr. in die entige örinnt ollsgerügen. Der bei der Julie 1800 und 1800 und
Ze gebember 1803. 3m 13. Steuender 1800 in den
Ze gebember 1803. 3m 13. Steuender 1803 in den
Ze gebember 1803. 3m 13. Steuender 1803 in den
zeitig mar Beitrichtigel für bei der Spalige GBun einer
zeit 20 Wickel der Der Julie 1803 und 1809 unter bem
Zeit 19 Wickel dem Orgitalopfis in delle fügliger GBun einer
Zeit 19 Wickel dem Orgitalopfis in GBu findlerfeitet.
Jum (Franklich) eine GBun ermößt am 6. Steuender
1800, intraventiern in ber beim 1804, 1800 unter
Zeit 20 Wickel der der Spaliger 1803 und
Spaliger 1804 und
Spaliger 1804

Coln, ben 31. Juli 1912."



Politifche Radirichten.

Dentiches Bleich.

Die Anfftellung des neuen Grate

Deutsche Nich.

Deutsch ist ein deutschlie des Nichterin State

sa in his er n. Geschenter Haus ver Bieleden, som spätischer seinen der Schreiber der



Befanntmadung.

Templati. 186 ber greiten Ber schrieben 1912 wird bas 3. Wein. Seibertillerie Swigners im Z. 36 (Seiab und 1. Abeitlung Sinns a. Mein)

1. Weinigung Sirre, vorträufig Freierießelbe ist einer Stenen an Stenen an Stenen and Stenen an

Eustirchen, ben 20. Juli 1912. Der Landrat. 3. A.: Kreich, Regierungs-Affessor

==== Verlegte ====

Tuch- und Maßgeschäft

Rathausstraße 6

I. Hamacher.

C.H. Riedel

Gustirchen.

Schuhwaren!

bei mir eingetroffen. Bertaufe biefelben gu ben außerft billigften Breifen.

Wilh. Scheffen

— Difternichertorwall. —

Trauerdrucksachen!

Totenbriefe Totenzettel

Danksagungskarten

fertiet in sauberster Ausführung

Euskirchener Volkszeitung

Ferd. Waldenburg, @n8firden, Intraffir, 18,

Was verlangen wir von einem erftflaffigen Dalgfaffee?



Gronvens Malikaffee

Gronvens Kornmalskaffee.

Millionenumsatz in Möbeln!

Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preiswert kaufen wollen besuchen Sie untere Ausstellung. Wir unterhalten ei eitändiges Lager von 800 bis 1000 Zünmer-Einrichtunger und verkaufen auch unsere Möbel eigener Fabrikation be sonders billig. Verlangen Sie unseren Prachikatialsg franko Die Lieferung der Möbel erfolgt im allgemeinen irri Haus

Gebrüder Schürmann, Cöln, Zeppelinhaus.

Grad Pix Velaussiellung Brissel. (Simulaus Even a. d. Rubr. bestrenommierteste Arditekturbureaus

Josef Olberk

Gegrundet 1895. Ardrifekt. Gegrundet 1895 fieffenicherftrafte Br. 2, Eingang Witteffraft (im Abeiditchen Anulhaus). Brief- und Telegromme Abreffe: Dibrth, Endlichten. Artnruf Rr. 16. Dalte mich in allen vorkommenden Ausführungen bes Faches, wie

Arditekturen, Bauleifungen

jür Hoge und Tiefbau, Bermeffungen und Caxafivnen par Seborftehenden Baufaifon beltens emplohlen.

H. Heimbach, @nsfirden,

empfiehlt feine reiche Musmahl feinfter und mobernfter Mugugftoffe,

N.R. Biwer, Gustirden, Billetinftr. 9a. * Creibriemen, Kamelhaar- n. Baumwollriemen.

Rerntafeln, Rah- und Binderiemen. leparaturen prompt u. billig. Lager in Golgriemicheiben. Bengleber, Cohl- und Oberleber.

Schon biele Mache Riebung om 1. und 2. August in Mon

. Rheinische Pferde-Lotterie.

80000

50 000 30 000 10 000

Glückskollekte M. Lion.

രഭരഭരഭരഭര മാമാമാമാ

Färberei n. demifde Bafdanftalt J. Lutowsky

Kapellenftr. 26, am alten Diehmarkt. Einzig fadmännifch geleitetes : Spezialgeichaft am Blage. :

Filiale: Colnerftrage 4.

දූරයයයෙයෙ බනන බන ඉන්න Orima wollene Bettflocken

in befannter Güte

H. Heimbach, Gustirden, Dodgir. 17

Barterre-Wohnung

3 Zimmer

3 fone Bimmer

Dobl. Zimmer

Benfion gu bermieten.

Einige Schloser

gefudt. Baul Beben.

Ruticher sfort gefucht. Näheres in der Geschäftsstelle

Bir fuchen für unfer elettro-

Starter

Arbeitsjunge

berteilst ein gartet, reines Gestet, und mitgel Leite gu vermieten, om Anthers Leite geste geste

Serner macht Daba Cream rote und riffige haut in einer Racht weiß und fammerweich. Rener Rartt, Gde Griine n. Rarfite

Zahn-Praxis A. Schmitz.

Omnibus für 12 Bersonen neu, start gebaut, für 40 Mort zu bertaufen. Photegrophi ist in der Seichöltsbeite einzuschu-oder wird auf Wunsch zugelchtde Rommandantur bes Truppen übungsplages Eifenborn (Gitel)

Sahrräder.

Lehrling. Bei auter Rabrung Berbienft. Reicharbt & Geverin, Urjulinenstraße 41. Auftreicher-Gehülfen

Schone junge Schweinchen gefucht. Bohann Banfen, Call.

Arbeiter,

Stunbenmäbden

Reunter Jahrgang. Rr. 177.

Eustirchener & Volkszeitung

Erichtett ligith vormittags (mit Ausnahme der Gorne und Feierrags) und fofet einfalteftlich der Sonntegsbeliogen in Ausstrichen und Um-grand, durch Beten frei im House getrocht, für den Neuns 50 His, durch die Volle Segoten einfalt. Befeltigtd 1,52 M. für das Bierreijahr.

Eifeler Tageblatt

mit ber achtfeitigen illuftrierten Conntagsbeilage Die Beit fomie ben Beilagen für Cogialpolitit und Beimattunbe. Drud und Berlag ber Gustirchener Boltszeitung, G m, b. S. Bridaftsinfal: Saditrafte 11.

Bur die Rebaltion verantworifich: Michael Benfen, Gustirchen.

Freitag, 2. Auguft 1912.

Bum Tobe des Kardinals und Erzbifche Filder.

Tie Etsierpung mu Ginfepanag der Leiche.

Au en en de, z. 3. 3. 3. 11 1912.

Die Beinde mit Eterbergerichen Mendengen gledden. Alleger dem Ausgebeite in der Leichenagen gledden. Alleger dem Ausgebeite dem Ausgebeite dem Gestellen der Leichenagen gledden. Alleger dem Ausgebeite dem Gestellen dem Betraftig der Ausgebeite dem Gestellen dem Betraftig der dem Beckel, lowes einer appetite fleineren Gerg, dem über dem Betraftig der der Beraftig de

praillean der Galery um jahre noch der statungt in Gale der Galery der Galery der Abgeber der Galery der Abgeber der Galery der Abgeber der Galery der Abgeber der Galery der Ga